

Zweckverband Kehrichtorganisation Wyland

Delegiertenversammlung – Protokoll

Termin	Donnerstag, 08. Mai 2025, 18:30 – 20:08 Uhr
Ort	Landgasthof zum Schwert, Hauptstrasse 7, 8477 Oberstammheim
Teilnahme	19 Delegierte von 18 Verbandsgemeinden (mit Stimmrecht)
Gäste	Beatrice Ammann, Gemeindepräsidentin Stammheim Beat Weingartner, Mitglied Verbandsvorstand Lukas Stegemann, RPK Andelfingen Matthias Gisler, RTS Andelfingen Moreno Mugglin, Mühle Transport AG Constantin Jost, Mühle Transport AG Judith Maag, Maag Recycling AG Luca Kundert, Maag Recycling AG Sandro Alves, InnoRecycling AG/sammelsack.ch Silvia Müller, Andelfinger Zeitung Roland Müller, Schaffhauser Nachrichten Thomas Feer, Grüne Weinland Amanda Weibel, PUSCH
Entschuldigt	Manuel Conrad, Delegierter Gemeinde Andelfingen Daniela Leu, Delegierte Gemeinde Benken Patrick Meier, Delegierter Gemeinde Kleinandelfingen
Vorsitz	Daniel Fehr, Präsident KEWY, Flaach
Protokoll	Doris Sigg, Geschäftsführerin KEWY, Ossingen
Stimmenzählerin	Urs Ulrich, Delegierter Gemeinde Stammheim

Begrüssung

Der KEWY-Präsident Daniel Fehr begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste zur Delegiertenversammlung.

Vor der Eröffnung des offiziellen Teils der Versammlung richtet Beatrice Ammann, Gemeindepräsidentin von Stammheim, einige Worte zur Begrüssung an die Anwesenden und stellt die Gastgebergemeinde kurz vor. Erfolgsgeschichte: Unter- und Oberstammheim und Waltalingen fusionierten per 01.01.2019 zur politischen Gemeinde Stammheim. Sie umfasst die Dorfteile, Unter- und Oberstammheim, Waltalingen, Guntalingen, die zürcherische Hälfte Wilen bei Neunforn und den Weiler Girsberg. Seit diesem Zeitpunkt ist Stammheim Einheitsgemeinde. In Stammheim gibt es 2 Schlösser, zum einen das Schloss Schwandegg und zum anderen das Schloss Girsberg. Letzteres ist im Privatbesitz und gehört der Familie Bodmer aus Zürich. Die Fusion brachte finanziell Erfolg. Der Steuerfuss lag 2019 bei 124 %, aktuell liegt er bei 114%. Die Feuerwehr ist neu eine Ortsfeuerwehr, der ARA-Zweckverband ist neu ein Gemeindebetrieb. Bei der Grünabfuhr hat Stammheim einen Holservice und eine Grube, um Grüngut zu entsorgen. Alles hat sich mittlerweile eingespült. Stammheim hat viele Gewerbebetriebe, 5 Restaurants und etliche Vereine.

Der KEWY-Präsident Daniel Fehr begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste zur Delegiertenversammlung.

Einleitung

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde am 11. April 2025 in der Andelfinger Zeitung und auf der Homepage publiziert. Den Delegierten wurden die Einladung und die Akten zu den einzelnen Traktanden am 08. April 2025, wie üblich, in elektronischer Form zugestellt.

Appell

Der Appell ergibt, dass 19 von 22 Delegierten der 18 Verbandsgemeinden vertreten sind (Henggart, Kleinandelfingen und Stammheim haben Anspruch auf zwei Vertretungen) und die Delegiertenversammlung somit beschlussfähig ist. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung rechtzeitig erfolgt ist und die Akten den Delegierten fristgerecht zugestellt wurden. Gegen die Traktandenliste wird kein Einwand erhoben.

Wahl Stimmenzähler

Die Versammlung ernennt Urs Ulrich, Delegierter Gemeinde Stammheim, zum Stimmenzähler.

1.1.9 Zweckverband – Jahresrechnungen und Revisionsberichte

Jahresrechnung 2024 – Genehmigung

Der Verbandsvorstand legt die Jahresrechnung 2024 zur Genehmigung vor.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'415'296.45 und einem Ertrag von CHF 1'392'539.80 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 22'756.65 ab.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen Ausgaben in der Höhe von CHF 98'983.35 und keine Einnahmen. Im Finanzvermögen gibt es weder Einnahmen noch Ausgaben.

Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von CHF 811'731.02 aus. Der Aufwandüberschuss wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 348'930.17.

Am 18. Februar 2025 fand die finanztechnische Prüfung durch die baumgartner & wüst gmbh statt. Die finanzpolitische Prüfung durch die Rechnungsprüfungskommission Andelfingen wurde am 08. April 2025 durchgeführt.

Die Geschäftsführerin Doris Sigg erläutert die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget 2024 und der Jahresrechnung 2023.

Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig

1. Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - a) RPK Andelfingen, Lukas Stegemann, Oberkahnenstrasse 32, 8450 Andelfingen
 - b) baumgartner & wüst gmbh, Haldenrain 4, 8306 Brüttisellen
 - c) Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen
 - d) Akten

3.1.2 Information der Bevölkerung – Umweltunterricht

PUSCH – Vorstellung Projekt «Zukunftsforschende Kids» und allgemeine Tätigkeit

Für die heutige Delegiertenversammlung hat der Verbandsvorstand beschlossen, PUSCH anzufragen, ob sie ihre Tätigkeit und das Projekt «zukunftsforschende Kids», welches die KEWY mit einem zusätzlichen Betrag finanziell unterstützte, den Delegierten näher vorzustellen. Grundsätzlich wurde das Angebot von PUSCH in den letzten Jahren von den Schulen immer weniger genutzt.

Die Referentin Amanda Weibel arbeitet seit 8 Jahren bei PUSCH. PUSCH ist eine Non-Profit-Organisation und schweizweit tätig. In 16 Kantonen erreichen sie über 50'000 Kinder und Jugendliche in 359 Schulgemeinden mit ihrem Umweltunterricht, und zwar in den Themengebieten Abfall & Konsum, Energie & Klima sowie Wasser. Die KEWY ist

für PUSCH seit über 10 Jahren ein treuer Partner. Jährlich können 64 Lektionen von den Schulen im KEWY-Gebiet gebucht werden. Stand heute sind es erst deren 50%. Mit dem Projekt «zukunftsforschende Kids» möchten sie die Kinder motivieren, sich selbst Gedanken über die Zukunft zu machen und mutig sein, eigene Ideen im nahen Umfeld im Zusammenhang mit einer besseren Umwelt ausprobieren. Kinder sollen reflektieren können, und zwar in Gruppen, nicht persönlich. Wichtig ist, dass sie Erfolge sehen und erfahren können. Ihre Ideen sollen sie mit nach Hause bringen (Nachhaltigkeit). Ziel ist, dass bei ihnen ein Umdenken stattfindet, dass z.B. weniger mehr ist und nicht immer das Neueste das Beste ist.

Das Projekt ist so aufgebaut, dass sich die Kinder und Jugendlichen längerfristig, also weit mehr als über 2-3 Unterrichtsstunden hinaus, mit dem Thema auseinandersetzen. Der Unterricht wird von der Klasse gesteuert, die Themen bestimmen sie und nicht die Lehrpersonen. Das Ergebnis beruht auf kollektivem Handeln. Am Anfang weiss niemand, wie das Ergebnis aussieht.

PUSCH arbeitet u.a. auch mit Irritationen. Es werden im Oberstufenunterricht zum Thema Food Waste Apéros mit abgelaufenen, aber noch geniessbaren Lebensmitteln, organisiert.

Die bestehenden 10 Umweltunterrichtsprogramme werden bis Ende 2026 aktualisiert.

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, wer von ihrem Angebot informiert wird. PUSCH ist in engem und regelmässigem Kontakt mit den Lehrpersonen aller Altersstufen und den Schulleitern der Schulen im KEWY-Gebiet.

Informationen Unternehmer und RTS

Sandro Alves, von InnoRecycling berichtet, dass Innoway 2024 gegründet wurde und verschiedene Unternehmen im Bereich Kunststoff unter einem Dach vereint. Kunststoff soll ein 2. Leben geschenkt werden und somit der Kreislauf geschlossen. Heute werden erst 5 % des Kunststoffes gesammelt. InnoRecycling möchte im Kanton Thurgau eine Sortierungsanlage bauen und hat dafür ein Grundstück gekauft. Bis jetzt wird das Sammelgut ins benachbarte Ausland zum Sortieren gefahren. Aus der gesammelten Menge Kunststoff können 63% zurückgewonnen werden. Der Reinheitsgrad beträgt 98%.

Luca Kundert stellt sich kurz vor. Er arbeitet neu bei Maag Recycling AG.

Judith Maag, Maag Recycling AG, informiert über die Glaspreise, dass diese bis 2026 stabil bleiben.

Nach 4 Monaten Unterbruch wegen Bauarbeiten beim Bahnhof Grüze kann der Bahnverlad ab nächster Woche wieder benutzt werden. Die Zölle auf Alu/Weissblech variieren stetig.

Die Firma konnte eine neue Sortierungsanlage in Betrieb nehmen. Seit Weihnachten ist diese voll ausgelastet. Die Qualität konnte damit verbessert werden.

Bei der Papier- und Kartonsammlung sind die Herausforderungen hoch. Die Preise schwanken extrem.

Die neu erstellte PV-Anlage ist seit diesem Jahr in Betrieb. Mit dem damit gewonnenen Strom wird die Schrottschere betrieben.

Moreno Mugglin, Mühle Transport AG, bedankt sich bei den Delegierten und der KEWY für die gute Zusammenarbeit.

Matthias Gisler, RTS Andelfingen, wünscht das Wort nicht.

An der Delegiertenversammlung vom 06. November 2024 wurde von Stadtgrün Winterthur das Projekt «Einführung Neophytensack», für eine flächendeckende Einführung eines Sammelsacks für Neophyten im KEWY-Gebiet, vorgestellt.

Aus der Diskussion der Versammlung wird klar, dass die Kommunikation zwischen Stadtgrün Winterthur und den einzelnen Gemeinden unterschiedlich verlief. Die Sammelsäcke können bereits via einen Link über Stadtgrün Winterthur bezogen werden. Die Neophytensäcke sind leicht milchig. Am 27.05.2025 findet in Winterthur eine Medienveranstaltung statt. Ab dann können die Neophytensäcke entsorgt werden.

Das ganze Bestellwesen und ob eine Gemeinde bei dieser Sammlung mitmacht, läuft über die Gemeindeverwaltungen. Die Sammelsäcke können dort bezogen werden. KEWY übernimmt nur die Kosten für den Transport und die Verbrennung. Die Geschäftsführerin wurde bis dato nicht direkt von Stadtgrün über den Sammelstart informiert und konnte deshalb das Transportunternehmen Mühle Transport AG nicht informieren. Die Vertreter von Mühle Transport AG waren an der Delegiertenversammlung anwesend und können nun ihre Chauffeure entsprechend informieren.

Termine

Die nächste ordentliche Delegiertenversammlung (Budget) findet am 06. November 2025 in Dachsen statt. Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Rechtsmittel

Die Delegierten werden darauf aufmerksam gemacht, dass – von der Veröffentlichung an gerechnet – gegen die gefassten Beschlüsse beim Bezirksrat Andelfingen

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden kann (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Gegen die Verhandlungsführung werden keine Einwände erhoben.

Protokollführung

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit:



Doris Sigg
Geschäftsführerin

Ossingen, 13. Mai 2025

Protokollabnahme

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen:



Daniel Fehr
Präsident

Andelfingen, 21. Mai 2025



Urs Ulrich
Stimmenzähler

Ossingen, 21. Mai 2025

Verteiler:

- Verbandsvorstand (3)
- Verbandsgemeinden (18)
- Delegierte (22)
- RPK Andelfingen (1)
- Mitarbeitende RTS (3)
- Akten